



Neue Parkuhr Sprite bezieht künftige Anforderungen mit ein

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Anforderungen an eine Parkuhr sind heute anders als noch vor 10 Jahren. Themen wie beispielsweise das Bezahlen mit neuen Zahlungsmitteln, SmartCity oder Parkvergünstigungen durch Gewerbevereine oder Tourismusorganisationen, gewinnen zunehmend an Bedeutung. Wie unsere neue Parkuhr Sprite diese sowie künftige Anwendungsfelder miteinbezieht, zeigen wir in unserem ersten Beitrag auf.

Bei der neuen Parkuhr Sprite haben wir parallel auch eine innovative Lösung integriert, welche Betreibern neue Wege beim Bezahlen mit Kreditkarten bietet und das Erfüllen höchster Sicherheitsanforderungen wesentlich einfacher und kostengünstiger gestaltet. Auf Seite 2 erfahren Sie mehr darüber.

Investitionsgüter übers Internet einzukaufen ist verlockend. Doch oftmals steht ein Kunde nach dem schnellen Online-Kauf ohne professionelle Begleitung da. Ein verlässlicher Support ist aber gerade bei jenen Produkten wichtig, die nach Kaufabschluss jahrelang im Einsatz stehen. Deshalb geht die Taxomex AG hier nach wie vor den traditionellen Weg. Wie dieser im Detail aussieht, schildern wir Ihnen auf Seite 3.

Die ab 2022 verkehrende Limmattalbahn wird massive bauliche Massnahmen mit sich bringen: Strassen werden umgebaut und angepasst, der Verkehr muss umgeleitet werden. Um einem etwaigen Anstieg der Staugefahr im Limmattal vorzubeugen, analysiert der Kanton Zürich bereits heute die Verkehrsströme an Hauptverkehrsachsen. Hierfür erarbeitete die Taxomex AG für den Kanton eine entsprechende Lösung mit ViaCount. Näheres hierzu lesen Sie auf Seite 3.

Das bargeldlose Parkieren mit Parkingpay ist weiterhin auf Erfolgskurs. Zudem sind auch im vergangenen Jahr bedeutende neue Betreiber hinzugestossen, wie unser Beitrag auf Seite 4 aufzeigt.

Daniel Burri versteht es nicht nur auf dem Fussballfeld den Überblick zu behalten, sondern auch als Technischer Sachbearbeiter im Taxomex-Team. In unserem Mitarbeiter-Porträt auf Seite 4 stellen wir Ihnen den Luzerner Familienvater näher vor.

Viel Vergnügen beim Lesen wünscht Ihnen

Urs Schmid
Geschäftsleiter



Flexibilität, Variationen und modernste Technologie bilden die Grundbausteine der neuen Parkuhr Sprite.

In der Vergangenheit wurde eine Parkuhr in der Regel für eine «Lebensdauer» bis zu 15 Jahre beschafft. Der Parkierende bezahlte seine Parkgebühr an der Parkuhr und der Betreiber, eine Stadt oder Gemeinde, sorgte mit dem flächendeckenden Service von Taxomex dafür, dass die Geräte jederzeit unterhalten waren.

Heute und insbesondere in der Zukunft sieht die Welt des Parkierens ganz anders aus. Themen wie das Bezahlen mit neuen Zahlungsmitteln, verschiedene statistische Auswertungen, SmartCity sowie Parkiervergünstigungen durch Gewerbevereine oder Tourismusorganisationen, werden zunehmend bedeutender und müssen von einer Parkuhr abgedeckt werden können.

Basierend auf den Erfahrungen der letzten 25 Jahre und dem Antizipieren künftiger Anforderungen, entschied sich die Taxomex AG dafür, das bestehende Parkuhren-Sortiment zu erweitern. Bei der Evaluation des neuen Produktes standen folgende Prämissen im Fokus: Baukastensystem, jederzeit mögliche Ergänzung mit neuen Optionen, offenes Managementsystem mit Statistik-, Import- und Export-Funktionen, ein modernes Design, das auch städtebaulichen Ansprüchen entspricht sowie eine Vernetzbarkeit, welche unterschiedliche Anbindungen zulässt.

Save the Date: Suisse Public 2017

13. bis 16. Juni 2017

BERNEXPO Bern

Halle 1.2, Stand D01



Die neue Parkuhr Sprite von Metric erfüllt alle diesen Anforderungen. Mehr noch: Das Gerät zeichnet sich aus durch eine hohe Flexibilität zu einem attraktiven Preis. Mit seinem Baukasten-Aufbau bezieht der Sprite künftige Anwendungsfelder bereits mit ein. Ob ein Kunde Parkierenden das Bezahlen mit Kreditkarten heute oder erst in ein paar Jahren

ermöglichen will oder wenn Themen wie SmartCity und Management für ihn von Bedeutung werden: Der Sprite ist darauf vorbereitet!

An der Servicetüre der Parkuhr Sprite können die Optionen Kreditkartenterminal und Barcode-Reader angebracht werden. Parallel lässt sich auch ein Umbau realisieren, beispielsweise für die Kennzeicheneingabe. Die im Innern der Parkuhr vorhandenen Befestigungspunkte ermöglichen die Montage eines LAN oder 3G Modems. Kurz: Türe öffnen, einbauen, einstecken am bestehenden Kabelbaum, Türe schliessen, testen und fertig; das Update ist bereits erfolgt.

Das ganze Vernetzungskonzept der Parkuhr Sprite repräsentiert den neuesten Stand der Technik; dadurch wird auch das Thema Enforcement (Parkplatzkontrolle) in einer den Marktanforderungen entsprechenden Lösung portiert.

SmartCity

Eine SmartCity bietet ihren Bewohnern maximale Lebensqualität bei minimalem Ressourcenverbrauch dank einer intelligenten Verknüpfung von Infrastruktursystemen (Transport, Energie, Kommunikation, etc.) auf unterschiedlichen hierarchischen Stufen (Gebäude, Quartier, Stadt).

i Taxomex-Ansprechpartner für weitere Infos:
Urs Schmid, Geschäftsleiter
 Telefon +41 44 276 84 20

Sprite vereinfacht Betreibern das Bezahlen mit Kreditkarten



Mit der neuen Taxomex Parkuhr bieten sich Betreibern beim Bezahlen mit Kreditkarten neue Wege an.

Ein Kreditkartenterminal in eine Parkuhr zu integrieren ist technisch anspruchsvoll. Für das Erfüllen der höchsten Sicherheitsanforderungen musste das Gerät bislang EP2-zertifiziert sein. PostFinance beispielsweise verlangt dieses Zertifikat für die Verwendung der Post Debitkarte. Bis anhin standen den Parkuhren-Herstellern nur Kreditkartenterminals zur Verfügung, die als ganze Einheit in eine Parkuhr integriert werden mussten. Somit war in der Parkuhr stets auch die ganze «Intelligenz» des Kreditkartenterminals eingebunden.

Bei der neuen Parkuhr Sprite hat die Taxomex AG eine innovative Lösung integriert, welche dem Kunden folgende Vorteile und Erleichterungen bietet:

- Eine EP2-Zertifizierung der Parkuhr ist nicht mehr nötig. Bei der gewähl-

ten Lösung muss nur noch die EP2-Verbindung des Terminals zertifiziert sein. Die restlichen, sicherheitsrelevanten Elemente befinden sich in der Cloud. Eine Transaktion via GPRS (mit bestehender Verbindung) dauert 1–2 Sekunden. Die Parkuhr und das Kreditkartenterminal müssen nicht mehr homologiert werden.

- Lediglich für das Bezahlen von Beträgen über CHF 40.– wird zurzeit noch das PinPad benötigt.
- Der Kunde kann den Acquirer, SIX oder Aduno, selber wählen.
- Die Lösung erfüllt sämtliche Vorgaben des EP2-Zertifikates. Der Parkierende kann mit den gängigsten Kreditkarten und Debitkarten, u.a. mit der Postkarte, bezahlen.

i Taxomex-Ansprechpartner für weitere Infos:
Urs Schmid, Geschäftsleiter
 Telefon +41 44 276 84 20

« All in one »: die Taxomex-Dienstleistungspakete

Der Online-Kauf von Investitionsgütern scheint verlockend einfach. Oft steht der Kunde jedoch nach einem schnellen Geschäft ohne professionelle Begleitung da.

Übers Internet werden nicht nur Ferien gebucht oder Kleider bestellt. Heutzutage lassen sich auch Investitionsgüter online einkaufen. Dabei werden dem Käufer viele Versprechungen punkto Einfachheit der Produktebeschaffung und den damit verbundenen Möglichkeiten gemacht. Doch in der Praxis zeigt sich mitunter ein anderes Bild: Oft steht der Kunde nach dem schnellen Geschäft alleine da. So attraktiv der Preis im Augenblick sein mag, danach fehlt es an professioneller Begleitung – verlässlicher Support ist aber gerade bei jenen Produkten wichtig, die nach Kaufabschluss jahrelang im Einsatz stehen und jederzeit funktionieren müssen.



Deshalb geht die Taxomex AG nach wie vor den traditionellen, bewährten Weg. Alle Parkuhrgenerationen vom Accent, Aura, TOM, Presto und neu auch vom Sprite, werden von unserer Serviceorganisation ParkingTec AG unterhalten. Basierend auf 30 Jahren Erfahrung, unterstützen wir Sie hier mit umfassenden Dienstleistungspaketen (siehe nebenstehende Grafik).

Unser erklärtes Ziel: Jeder Kunde verfügt über die seinen Anforderungen entsprechende Lösung und erhält zu jeder Zeit die von ihm benötigte Unterstützung.

i Taxomex-Ansprechpartner für weitere Infos:
Urs Schmid, Geschäftsleiter
Telefon +41 44 276 84 20

Neue Limmattalbahn: viaCOUNT2 erfasst Verkehr im Vorfeld



Im Hinblick auf die Realisation der neuen Limmattalbahn und weiteren Infrastrukturprojekten analysiert der Kanton Zürich die Verkehrsströme der Region mittels Verkehrs-Monitoring.

Das Limmattal gehört zu den dynamischsten Regionen der Schweiz. Damit sich deren Städte und Gemeinden qualitativ weiter entwickeln können, ist ein weiterer Ausbau des öffentlichen Verkehrs unabdingbar. Ab Ende 2022 verbindet die Limmattalbahn den Zürcher Stadtteil Altstetten mit den Gemeinden Schlieren, Urdorf, Dietikon, Spreitenbach und Killwangen und schlägt so eine Brücke zwischen den Kantonen Zürich und Aargau.

Die Limmattalbahn soll die bestehenden Verkehrsprobleme der Region nachhaltig lösen und gleichzeitig die nötige Kapazität im öffentlichen Verkehr sicherstellen. Parallel zum verkehrstechnischen Schul-

schluss der Gemeinden und der Stadt Zürich, wird die Limmattalbahn zum wichtigsten S-Bahn-Zubringer in der Region. Pro Fahrt wird die künftige Bahn Platz für rund 250 Personen bieten. Auf ihrer rund 13,4 Kilometer langen Strecke wird die Limmattalbahn insgesamt 27 Haltestellen bedienen und, losgelöst vom Strassenverkehr, zu über 90 Prozent auf einer eigenen Spur unterwegs sein.

Dass dieses Verkehrsprojekt massive bauliche Massnahmen mit sich bringt, liegt auf der Hand: Strassen werden umgebaut und angepasst, der Verkehr muss umgeleitet werden. Um einem etwaigen Anstieg der Staugefahr im Limmattal vorzubeugen, analysiert der Kanton Zürich bereits heute die Verkehrsströme an Hauptverkehrsachsen mittels Verkehrs-Monitoring. Hierfür erarbeitete die Taxomex AG für den Kanton eine entsprechende Lösung mit viaCOUNT.

Der viaCOUNT2 ist ein kostengünstiges Verkehrserfassungsgerät für die schnelle und aktuelle Erhebung von Fahrzeugbewegungen. Das Gerät ist prädestiniert für kurzfristige mobile Kontrollen, beispielsweise für die Erfassung des Schwerverkehr-Anteils oder von Geschwindigkeiten in Wohngebieten. Der neue viaCOUNT2 klassifiziert Fahrzeuge (Fahrzeugtypen und Geschwindigkeiten) in einer oder zwei Fahrtrichtungen gleichzeitig, ohne Induktionsschlaufen. Montage und Inbetriebsetzung sind äusserst einfach. Eine flexible Auswertesoftware – basierend auf MS-Excel – für statistische Tabellen und Grafiken ist im Lieferumfang enthalten. Mit den erfassten Daten können die Verkehringenieure den Verkehr gezielt lenken. Eine Verhinderung oder eine Reduktion von Verkehrsstaus ist letztlich das Ergebnis.

i Taxomex-Ansprechpartner für weitere Infos:
Gabriel Albert, Leiter Verkehrstechnik
Telefon +41 44 276 84 24

Parkingpay weiterhin auf Expansionskurs



Die Zahlen unterstreichen es: Die positive Entwicklung bei Parkingpay setzt sich auch im laufenden Jahr fort. Zudem sind neue bedeutende Betreiber hinzugekommen.

Das komfortable bargeldlose Parkieren und die effiziente Abwicklung von Parkbewilligungen jeglicher Art über die Plattform parkingpay.ch sind weiterhin auf Erfolgskurs. Bereits werden schweizweit mehr als 65'000 Parkplätze mittels Parkingpay-Applikation bewirtschaftet. So haben sich auch im vergangenen Jahr namhafte Betreiber für Parkingpay entschieden; u.a. die Stadt Altstätten, die Gemeinden Flawil, Amden und Weesen, der Bezirk Höfe sowie die Universitäten Zürich und St. Gallen.

Parallel zur Expansion im Nutzerbereich wird die Digitalparking AG auch

die Dienstleistungen für Parkraum-Betreiber erweitern. Zu diesem Zweck wurde ein neues Kompetenzzentrum unter dem Namen parkingportal.ch geschaffen. Hier werden künftig neue Funktionen wie zum Beispiel der Zugriff auf Verwaltungsapplikationen von Parksyste-men (wie beispielsweise Parkmonitor und WebASLAN) oder übergeordnete Statistik- und Auswertemodule mit allen Daten von Parkplätzen (Parkgebühren, Belegung etc.) eingebettet.

i *Ansprechpartner für weitere Infos:*
Digitalparking AG, Markus Rahm,
Verkauf & Projekte, Telefon +41 44 276 83 19

Digitalparking AG (ehemals ParkingCard Services AG)

Die Digitalparking AG betreibt ein schweizweites System für die elektronische Abwicklung von Parkiergebühren und Parkbewilligungen, sowohl auf Strassenparkplätzen wie auch in Parkings mit Schranken. www.digitalparking.ch

Motivator und Koordinator – in jeder Hinsicht



Von seinen Kindern hat er gelernt, sich an kleinsten Details zu erfreuen. Zugleich ist Daniel Burri der Mann mit dem Überblick, bei seinem Job als Technischer Sachbearbeiter und auf dem Fussballfeld.

Er steht mit beiden Füßen fest auf der Erde, das ist ihm wichtig – Daniel Burri ist ein bodenständiger Mensch. Sein Kredo: «Mache eine solide Ausbildung, bleibe am Ball, sei zuverlässig und freundlich zu den Menschen.» Diese Werte möchte er auch seinen drei Töchtern vermitteln. Die jüngste ist zwei, die mittlere sechs, die älteste bereits ein Teenager: Mit ihren 13 Jahren besucht sie die Oberstufe und ist mit ersten Fragen der Berufswahl konfrontiert. Daniel Burri erinnert sich: «Als ich in ihrem Alter war, hätte ich mir auch vorstellen können, Sportlehrer oder Hochbauzeichner zu werden.» Gelernt hat er letztlich Elektriker – ein Entscheid, den er nie bereut hat.

Seinen Weg beschreibt er als geradlinig: Nach der Lehre arbeitete Daniel Burri weitere 12 Jahre bei derselben Firma. Es folgten eine Anstellung als

Servicetechniker bei der ParkingTec AG, dem Technologie- und Dienstleistungsspezialisten für Parkingsysteme, und eine Weiterbildung im Bereich Produktmanagement. Seit April 2016 steht der 36-Jährige als Technischer Sachbearbeiter bei der Taxomex AG im Einsatz: «Bei meinem Job schätze ich die Vielfalt der Aufgaben, den Kundenkontakt und meine Kollegen. Das ganze Umfeld ist sehr motivierend – und ich staune immer wieder, wie gut sich in diesem 'Laden' alles eingespielt hat, wie reibungslos die Abläufe verlaufen und wie wir als Team funktionieren.»

Auf die Frage, was ihn in naher Zukunft auf Trab halten wird, antwortet Burri: «Die Einführung der neuen Parkuhr Sprite. Darauf freue ich mich!» Sprite, so Burri, könne mit seinem Baukasten-System besonders flexibel eingesetzt werden. «Wir werden die Parkuhr 2017 lancieren. Das finde ich spannend – von Anfang an dabei zu sein, wenn ein neues Produkt auf den Markt kommt.» Und welche Weiterbildung steht an? Daniel Burri überlegt: «Noch bin ich mich am Einarbeiten. Aber irgendwann wäre wohl ein Sprachkurs angesagt: Englisch.» Und zwar aus beruflichen Gründen und nicht etwa, um die weite Welt zu bereisen: «Unser Familien-Ferienziel ist gesetzt. Wir lieben Italien! Da fahren wir jedes Jahr hin – aber nicht immer an den selben Ort, das nicht. Wir entdecken das Land jedes Mal neu.»

Daniels Liebe zu «Bella Italia» wurzelt weit hinten in der persönlichen Timeline und letztlich im Sport: «Ich war schon als Kind ein grosser Fussball-Fan und Alessandro del Piero mein persönlicher Held – der Freistoss-Zauberer der 1990er-Jahre, welcher aus dem Spielfeldbereich vor der linken Strafraumseite kurzerhand die 'Zona del Piero' gemacht hat.» Fussball ist bis heute ein grosses Thema und fixer Bestandteil des Freizeitprogramms: «Ich engagiere mich als Trainer beim FC Horw und spiele auch selbst aktiv mit – als Mittelfeldspieler.» Burri versteht sich als Motivator und Koordinator – auf und neben dem Fussballfeld, zuhause und auch im Büro.

IMPRESSUM

Herausgeber: Taxomex AG, Bernstrasse 388, CH-8953 Dietikon
 Telefon +41 44 276 84 84, Fax 044 276 84 00, info@taxomex.ch, www.taxomex.ch
 Taxomex SA, Av. des Boveresses 52, CH-1010 Lausanne
 Telefon +41 21 651 99 70, Hotline/Service +41 21 651 99 71, Fax +41 21 653 26 37

Verantwortung: Urs Schmid
Koordination: Jasmine Albrecht
Gestaltung: Factum Kommunikation **Bilder:** Taxomex AG
Redaktion: Taxomex AG/Factum Kommunikation